

XIII. Abschnitt.

Der Obstbau.

§. 170.

Obstgärten und Felder.

So berühmt Bamberg durch seinen Gemüsebau im Auslande ist, eben so berühmt ist dessen Obstbau. Es werden hier in Gärten und Feldern, welche mehr als 4000 Tagw. ausmachen, mehr als 200000 Obstbäume von allen Arten unterhalten. Die meisten solcher Obstgärten und Felder liegen an und auf den Bergen im I. Distrikte, doch giebt es sehr viele Obstgärten, auch selbst Obstfelder in den beiden andern Distrikten, welche auch vortreffliches Obst in großer Quantität liefern. Allein jene Obstgärten an den Bergen haben eigentlich die ganz für den Obstbau passende Lage. Dieselben liegen an der Südseite des Thals, an ziemlich hohen Bergen, wo sie aber dem freyen Luftzug und den ganzen Tag der Sonne ausgesetzt sind. Man trifft freylich die verschiedensten und ganz entgegengesetzte Lagen an, da diese Berge auf allen Seiten mit Obstbäumen besetzt sind, und wieder kleinere Hügel, in verschiedenen Abstufungen bilden, die wieder Thäler machen, wo aber überall Felder und Gärten mit Obstbäumen besetzt sind. Dazwischen liegen wieder ganze Felder, welche mit Getraid oder mit Wein oder auch mit Hopfen angebaut